

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

jeder Hotelier das grösste Interesse; allerdings wird das Aufgeben der Adressen von Reisenden öfters vergessen und wen trifft dann die Schuld? Natürlich der Hotelier: er ist ja dafür gut genug. Ich will mich in keine lange Kritik ergehen, obwohl Stoff hierfür genug vorhanden wäre, jedoch sollten die tit. Reisenden selbst etwas mehr Sorge tragen für solche wichtige Sachen und nicht alles dem Hotelier in die Schuhe schieben.
Ein Oberkellner.

Wie der „Butterhändler“ speiste. Im Anschluss an eine im „Figaro“ veröffentlichte Plauderei über „Lucullische Gastgebereien“ teilt Emile Aoust, einer der „berühmtesten“ französischen Tafelmeister, mit, dass er sich noch heute mit Vergnügen an einen kleinen, unscheinbaren, dünnleibigen und schüchtern auftretenden Herrn erinnere, der zweimal täglich bei Bignon speiste. Seinen Namen wusste man nicht. Der Name, den er angab, war offenbar falsch. Er gab sich für einen Butterhändler aus, und er hiess bei Bignon infolge dessen nur der „Butterhändler“. Er ass fast nichts. Aber man servierte ihm immer eine Terrine mit Suppe, die eigens für ihn gekocht werden musste, und von der er nur ein paar Löffel voll nahm. Dann servierte man ihm eine einzige Garnele, ein ganzes Rinderfilet, von dem er nur einige Fleischfasern abschchnitt, vier Fettarmen oder eine ganze Pouarde, von der er nur ein winziges Stückchen nahm, zwei Salatblätter mit einem Radieschen in der Mitte, genau vier Weintrauben, nicht eine mehr, und einen Kaffee; ferner eine Flasche vom besten Rotwein und eine Flasche vom besten Champagner, womit er kaum seine Lippen anfeuchtete. Seine Rechnung belief sich auf 120 Franken pro Mahlzeit. Wenn er ging gab er regelmässig dem Tafelmeister, der ihm das Essen in seinem Teller zurechtmachte (denn er liebte es nicht, sich selbst zu bedienen) 40 Franken, dem Kellner 20 Franken, den Damen an der Kasse 10 Franken, und dem Diener, der ihm die Thür öffnete, 5 Franken. Jede seiner Mahlzeiten kostete also 200 Franken. Der Tafelmeister leistete ihm oft kleine Dienste, besorgte Einkäufe für ihn, kaufte ihm seine Zigarren u. s. w. Um abzurechnen, ging er dann ins Grand Hotel, wo der „Butterhändler“ wohnte. Der kleine Herr öffnete dann die Schublade einer Kommode, wo in grossen Haufen Banknoten von 100 Franken, von 500 Franken und von 1000 Franken und Goldstücke in unheimlicher Menge aufgestapelt waren. „Machen Sie sich bezahlt!“, sagte der „Gemüts-mensch“ sichtlich und einfach. Und der Tafelmeister nahm selbst den Betrag, den er zu fordern hatte, ohne dass es dem „Butterhändler“ einfiel, die Rechnung anzusehen oder sich um die eigenartige Schuldentilgung zu kümmern. Eines Tages reiste der kleine geheimnisvolle Herr ab... Man sah ihn niemals wieder. Wahrscheinlich hat er den „Platz an der Sonne“ zu lange innegehabt, so dass ihm schliesslich die ganze „Butter“ geschmolzen ist.

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 9. Juli 4632.

Südtirol. Herr Jean Jücki ist zum Direktor der drei Kurhäuser Levico-Vetrolio ernannt worden.

Chamonix. Die amtliche Collaudation der Linie Fayot-Chamonix durch Ingenieure der französischen Regierung hat am 12. d. Ms. stattgefunden.

Lac de Joux. Das am idyllisch gelegenen Lac de Joux (Waadt) von einer Aktiengesellschaft neu erstellte Grand Hotel wird am 14. Juli eröffnet.

Die Pilatusbahn beförderte im Monat Juni 5310 Personen (1900: 6618). Seit 1. Januar bis Ende Juni 9706 (1900: 8774).

Basel. (Mitgeteilt vom Verkehrsbureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verflorenen Monats Juni in den Gasthöfen Basels 20477 Fremde abgestiegen.

In Samaden starb plötzlich, 82 Jahre alt, Herr Landammann Joh. Töndury, ein um die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Engadin hochverdienter Mann.

St. Beatenberg. Die Konzession für eine Zahnrad-Strahlbahn Interlaken-St. Beatenberg wird dem Konzessionär, Herrn Anselmier, von den eidg. Räten endgültig erteilt.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus verzeichnen die stadtbereicherischen Gasthöfe im Monat Juni 1901 18,374 Logierklienten (1900: 16,085). Vom 1. November 1900 bis 30. Juni 1901 92,382 (gleiche Periode 1899/1900: 87,688).

Mürren. Die Herren Sterchi, Müller & Cie., Besitzer des Grand Hotel & Kurhaus, haben an den bestehenden Kursaal einen höchst geschmackvollen Anbau im modernsten Chaletstil erstellen lassen. Das Parterre besteht aus einem Bieralon und American Bar mit grossen aussichtsreichen Veranden. Dieser Neubau wird noch in diesem Monate eröffnet.

Bahngesellschaft Montreux-Berner Oberland. Die Generalversammlung der Aktionäre der Bahn Montreux-Montbovon beschloss Erhöhung des Gesellschaftskapitals und Erwerbung der Konzession für die Linie Montbovon-Zwilimmen. Infolgedessen nimmt die Gesellschaft die Bezeichnung „Bahngesellschaft Montreux-Berner Oberland“ an.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1er et de 2e rang de Lausanne-Ouchy, du 19 au 25 juin: Angleterre 1498, Allemagne 454, Suisse 569, France 749, Amérique 312, Russie 269, Italie 74, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats balkans, Asie, Afrique, Australie, Turquie, 369. — Total 4314.

Meiringen. Am 8. Juli morgens 3 Uhr ist das Hotel Reichenbach niedergebrannt. Vom Mobiliar wurde nur sehr wenig gerettet. Menschenleben sind keine zu beklagen. Die Gäste des Hotels konnten sich alle leicht retten, weil das Feuer auf dem entgegengesetzten Flügel ausgebrochen war. Der Betrieb der Drahtseilbahn war ebensowenig gefährdet als das „Hotel des Alpes“.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. bis 30. Juni 1901 abgestiegenen Fremden: Deutschland 5980, Oesterreich-Ungarn 425, Grossbritannien 3991, Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada 1676, Frankreich 1298, Italien 436, Belgien und Holland 731, Dänemark, Schweden, Norwegen 168, Spanien und Portugal 62, Russland (mit Ostseeprovinzen) 583, Balkanstaaten 57, Schweiz 3283, Asien und Afrika (Indien) 146, Australien 32, Verschiedene Länder 63. — Total 18,860 Personen.

Zur Saison. Man schreibt aus den Vereinigten Staaten: In einem Masse, wie wohl noch nie zuvor, wird in diesem Jahre die Schweiz das Reiseziel der Amerikaner bilden, den allein auf den in der verflorenen Woche am New-York ausgelassenen Dampfern haben sich nicht weniger als 1400 Passagiere nach Genua eingeschifft, die die Wunder der Alpenwelt kennen lernen wollen. Um die günstige Konjunktur auszunutzen, gehen mehrere Reedereien damit um, spezielle Schweizer Touristendampfer zu verkehren zu lassen.

Die Verleger unserer Fremdenblätter fangen an einen gewissen Stolz auf die innere und äussere technische Ausstattung ihrer Verlagsobjekte zu legen: Feines Papier und daher auch vorteilhaftes Hervortreten der Abbildungen, kunstvolle Titelbilder und Umschläge. Alles das trägt entschieden dazu bei, dass die Fremdenblätter mehr beachtet und gelesen werden. Als bahnbrechend in dieser Beziehung darf der „Engadin-Express“, jetzt „Engadin-Express und Alpine Post“ bezeichnet werden. Seitdem diese eine ganz erfreuliche Anzahl diesen Beispiele gefolgt und sie haben gut daran getan; andere dürfen nachfolgen, z. B. diejenigen der Central- und Spiez.

Spiez. (Einges.) Am 9. Juli wurde der Grundstein zu einem neuen Hotel, getauft „Parkhotel Bubenberg“, in Spiez gelegt. Erbauer ist Herr C. Barben, Restaurateur in Spiez. Das neue Hotel wird sich den bestehenden würdig an die Seite stellen und ist namentlich der Bau sehr sorgfältig studiert worden. Auf jeder Etage werden Bäder eingerichtet und sind Centralheizung und elektrischer Lift vorgesehen. Es wird 54 Zimmer enthalten. Die Lage ist durchaus gewählt, eine gut angelegte Strasse führt in fünf Minuten von dem Bahnhofe zum dem Etablissement. Das Hotel kommt auf 1. Mai 1902 in Betrieb unter der Leitung des Herrn Barben.

Reklamegelegenheit. Die „Exposition Internationale d'Hygiène, de Sécurité maritime et de Pêche“ in Ostende, welche im August eröffnet werden wird, hat der Schweiz auf Veranlassung des Vororts des Verbandes Schweiz. Verkehrsvereine in Basen eine besondere Abteilung zur Anlage von Plänen, Ansichten, illustrierten Fremdenführern und sonstigen Reklamebrochüren eingeräumt. Der Vorort Basel wird den Versand am 20. Juli vornehmen und ladet Verkehrsvereine, Bahngesellschaften und Hotels (es handelt sich nicht um Affichen oder Brochüren einzelner Hotels, sondern nur um solche ganzer Gegend), ein entsprechendes Material, hauptsächlich wirkungsvolle Affichen, bis zum 20. Juli franko an den Vorort des Verbandes Schweiz. Verkehrsvereine in Basel zu adressieren. Die unbedeutenden Spesen werden proportional von den Beteiligten zu tragen sein.

In Kalifornien ist jetzt auf Anraten mehrerer Gesundheitschamber ein Mittel zur Beseitigung der Staubpest versucht worden, das sich vortrefflich bewährt hat und namentlich zur allgemeinen Einföhrung kommt. Durch die Bespritzung mit Petroleum sich die Strassen im Sommer vollkommen frei von Staub, und im Winter besteht keinerlei Morastbildung. Der Effekt ist so anhaltend, dass eine solche Bespritzung überhaupt nur dreimal im Jahre zu erfolgen braucht. Das Petroleum muss zuerst warm gemacht werden und wirkt umso besser je schwerer es an Bestandteilen ist. Die billigste Qualität eignet sich demnach am besten hierfür. Bei einer Straßenbreite von 36,5 Meter verbraucht man für einen Kilometer 5500 Liter. Nach dem niedrigen Petroleumpreis in Kalifornien (100 Liter kosten 4 Fr.) stellt sich diese Art der Strassenbespritzung allerdings auch recht billig. Der unangenehme Geruch ist nach einigen Tagen ganz verschwunden.

Der Lloyd-Express. Ueber die neue Luxus-Schnellzugverbindung Hamburg-Bremen-Genua, welche die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft nach den Vorschlägen des Generaldirektors Dr. Wiegand von Norddeutschen Lloyd plant, werden jetzt nähere Einzelheiten bekannt. Die neue Linie wird unter

dem Namen „Lloyd-Express“ ein überaus wichtiges Verbindungs- und Schiffsverkehrsnetz bilden. Die in Aussicht genommene 3 mal wöchentliche Verbindung wird im unmittelbaren Anschluss an die in Bremen und Hamburg enttreffenden und von dort abgehenden grossen transatlantischen Schnell- und Passagierdampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika Linie erfolgen und werden in Genua einen gleichen Anschluss an die Schnell-dampfer und die Reichspostdampfer der beiden deutschen Gesellschaften bieten. Im Verkehr von Norden nach dem Süden sollen die Züge um 8 Uhr früh von Hamburg, zwischen 9 und 10 Uhr von Bremen abgehen, um 2 Uhr nachmittags in Köln, um 10 Uhr abends in Basel und am andern Vormittag zwischen 8 und 9 Uhr in Genua enttreffen, während in umgekehrter Richtung die Züge um die Mittagszeit von Genua, etwa 11 Uhr abends von Basel abgehen und am folgenden Tage um 1 Uhr in Bremen bezw. gegen 3 Uhr in Hamburg enttreffen werden. Eine zweite Linie wird von Berlin über Frankfurt an diese Zugverbindung herangeführt werden, während die direkte Anschlüsse von Amsterdam sowie von London über Ostende auch auf den von Holland und England kommenden Reiseverkehr Rücksicht nehmen werden. In Aussicht genommen ist ferner ein Anschluss an die von den nördlichen Ländern über Kopenhagen-Köpenhagen nach Hamburg bezw. nach Genua verkehrende Verbindung, sowie auf der anderen Seite über Genua hinaus Anschlüsse nach der Riviera und nach Rom und Neapel. Beabsichtigt wird, die neue Zugverbindung am Montag, Mittwoch und Samstag von Hamburg und am Sonntag, Dienstag und Donnerstag von Genua abgehen zu lassen, sodass dieselbe Anschluss erhält an die am Dienstag und Donnerstag in Bremen und Hamburg enttreffenden bzw. von dort abgehenden Schnell-dampfer der beiden deutschen Gesellschaften und gleichzeitig an die am Dienstag und Donnerstag in Genua abgehenden Schnell-dampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika Linie. Der Zug wird nur 1. Klasse führen und mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet sein, wie sie die modernen Luxuszüge, welche in Europa und in den Vereinigten Staaten zur Zeit verkehren, enthalten. Besonders glücklich dürfte die zur Unterscheidung von den bestehenden Luxusverbindungen von der Schlafwagen-Gesellschaft gewählte Bezeichnung des Zuges als „Lloyd-Express“ sein, welche in knapper Form die enge Verbindung dieser Zugverbindung mit den grossen Seineressen zum Ausdruck bringt. Hat doch das Wort „Lloyd“ in seiner Verbindung mit einer Reue erstklassiger dem Seeverkehr dienender Institute (English Lloyds, Norddeutscher Lloyd, Deutsch-nordischer Lloyd, Oesterreichischer Lloyd etc.) im internationalen Verkehr bereits die nahe Beziehung zu der Seefahrt vielfach zum Ausdruck gebracht. In dem „Lloyd-Express“ wird die enge Verbindung der grossen Verkehrsmittel der Eisenbahnen und der Seeschifffahrt in besonders prägnanter Weise zu Tage treten.

Unterliegt. Gast: „Da hab' ich schon viel bessern Kalkulator gesehen als den hier, Herr Wirt!“ Wirt: „Aber bei mir nicht!“

Im Wirtshaus. Gast: Herr Wirt, kaum bin ich eingetreten, da hat mich Ihr Kellner einen Teller heisse Suppe über die Hosen gegossen.“ — Wirt (zum Kellner): „Fritz, Sie dürfen die Gäste nicht gar zu warm begrüssen.“

Vertragsbruch. — Rupture de contrat. Marcel Grosclaude, Kellnerlehrling, von Nancy, wohnhaft in Basel.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amser.

Fouard-Seiden-Robe Fr. 17.50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigem „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Basel, im Juli 1901.

P. P.

Die „SCHWEIZER HOTEL-REVUE“ eignet sich am vorzüglichsten für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-Wasch- und Closet-Anlagen Personen- und Gepäckaufzüge

Ameublements, sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Kellerutensilien

Speisenzubereitungs-maschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser Stellengesuche und -Offerten

Achtungsvoll

Die Expedition.

In einer der bedeutendsten Städte der Ostschweiz ist plötzlich eingetretener Familien-Verhältnisse halber, ein nachweisbar gutes

= HOTEL =

mit bedeutendem Restaurant, von Geschäftsleuten und Familien frequentiert, sofort billig direkt vom Besitzer zu verkaufen. Anzahlung zirka 50 Milles.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 225 R.

Restaurant-Verkauf.

Ein seit vielen Jahren bestehendes, gut gelegenes

RESTAURANT

in einer gewerblichen Ortschaft des Kt. Solothurn mit über 5000 Einwohnern ist wegen Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Dazu gehört noch einer der schönsten Bauplätze, sehr geeignet zur Vergrösserung des Geschäftes, z. B. Errichtung einer bayerischen Halle, da in dieser grossen Ortschaft noch keine solche vorhanden ist. Dieses Geschäft liegt zwischen zwei belebten Strassen. Für tüchtige Wirtsleute sichere Existenz. Anzahlung gering. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 210 R.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GRAND BLANC
EXTRA DRY
EXTRA SEC
Agent général pour la Suisse, Malais, etc. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE

Zum Verkaufen: HOTEL & PENSION

Auf erstem Fremdenplatz des Berner Oberland (Amt Interlaken) ein mit 32 Fremdenbetten; Sommer- und Wintersaison; Jahresgeschäft. Rendite nachweisbar. Auskunft erteilt

(H 3052 V) 194 R. Schneider, Notar, Interlaken.

Hotel-Verkauf.
Infolge Rücktritt vom Geschäft ein im besten Betrieb stehendes
Hotel 2. Ranges
in der Stadt Zürich zu verkaufen. Für kapitalkräftigen Hoteliers sichere Existenz. Geschäft im besten Betriebe. Anzahlung 80-100,000 Fr. Anmeldungen von Agenten werden nicht berücksichtigt. Selbstreferentanten belieben frankierte Offerten sub Chiffre H 172 R an die Expedition einzusenden.



Das Heruntermachen eines Fabrikates durch die Konkurrenz ist der sprechendste Beweis für seine gute Qualität.

Nervin giebt vorzügliche Bouillon und würzt Suppen, Saucen, Fisch, Gemüse u. s. w. in feiner natürlicher Weise.

Herzrollen, kräftige, schmackhafte, natürliche Suppen sofort gebend.

Herz's Tapioca, Haferpräparate, gekochte Mehle von unbrockroffener Güte.

Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen am Zürichsee. 105

Für Hoteliers oder Restaurateurs.

Wegen Nichtgebrauch eine Anzahl Nickelplatten in diversen Grössen, vollständig neu, von der Firma Kiefer & Cie., Basel geliefert, zu 30% unter dem Fakturpreise zu verkaufen.

A. Hurlimann, Brauerei, Enge-Zürich (H 3174 Z) Abteilung Liegenschaften-Verwaltung. 213

Hotel-Pacht.

Tüchtiger fachkundiger und kautionsfähiger Hotelier sucht zum 1. Januar oder später bessere Hotel-Pension oder besseres Hotel-Restaurant, am liebsten gangbares Jahresgeschäft, pachtweise zu übernehmen. Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 166 R.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Euter * * * * *
10 Echten Schleuder-Bienen-Honig *
Liefert regelmässig gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Ottos“ ist für die Adresse notwendig.)
Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Dekorieren Sie Ihre Plafonds nach englischer Art mit

Plastischen Deckentapeten — Ceilings

(Anaglypta, Cordelova, Lignomur, Tynecastle, Salamander (feuerfest) etc.)

Vornehme Wirkung, rasche Verarbeitung, höchste Solidität, kein Reissen oder Springen.

Courante Dessins stets vorrätig in Rollen und Platten.

Muster und Kataloge prompt.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, Bahnhofstr. 38.

1188

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Zum verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten, auf erstem Fremdenplatz des Berner Oberlandes, Amt Interlaken, ein gut geführtes

Hotel- und Pensionsgeschäft

mit Sommer- und Wintersaison; bedeutende Anlagen mit beiliegendem Wiesenland. Kaufpreis Fr. 200,000. Rendite durchaus nachweisbar.

Offerten befördert unter Chiffre A 3203 Y die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern. 207

Glion sur Montreux.

A VENDRE HOTEL DU PARC

Eau et meubles compris, facilité de paiement. Grand parc permettant agrandissement ou installations hydrothérapeutiques. Convientrait aussi pour pensinnat.

S'adresser à A. Valloton, Montreux. 209

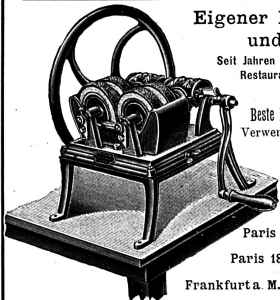
Caux, Palace Hôtel.

Pour cet établissement (350 lits) un

Directeur marié

expérimenté et capable est demandé pour l'automne prochain. Adresser les offres et références à A. Chessex, Territet. 222

Hotel-Messerputzmashinen.



Eigener Konstruktion und Anfertigung.

Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstaaten glänzend bewährt.

Beste Maschine auf dem Markte. Verwendung nur erstklassigen Materials.

Präzisionsarbeit.

Köln 1893
Frankfurt a. M. 1894
Paris 1896: Goldene Medaillen.

Paris 1898: Ehrendiplom.

Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille.

Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb * Prospekte gratis u. franko.

Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (F a. 1520/3 g)

Tüchtiger, fachkundiger und kautionsfähiger Hotelier, ledig und militärfrei, 30 Jahre alt, mit eigenem Sommer-Geschäft, sucht Stellung als

Gérant-Directeur

für kommende Wintersaison in mittelgrossem Geschäft, Riviera oder Italien bevorzugt. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten befördert die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 223 R.



Flaschengestelle

Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten und -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.

Zal049; 1300

Grosses Lager.

Mech. Eisenmöbelfabrik Suter-Strehler & Cie, Zürich.

Matjes-Heringe ff neue

Castlebay grosse 5 Ko.-Fass M. 4.—

Stornaway mittlere 5 „ „ „ 3.50

Sardellen Echte Brabantier 5 Ko.-Fass M. 10.—

Caviar grobkorn Ural pro 1/2 Kilo M. 5.—

grobkorn Astrachan „ „ „ 6.50

Zachs ff geräuchert, in dünnen Scheiben aufgeschnitten, in Dosen verpackt, lange haltbar, per Dose à 1/4 Kilo netto M. 1.20

Echte Bismarck-Heringe pro 5 Kilo-Fass M. 3.50

Senfheringe ff in engl. Senf-Sauce, per 5 Kilo-Fass M. 3.50

D. E. Schwarz, Hamburg 7.

H 2214 Q 173

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50

„ à 100 „ „ 6.—

„ à 200 „ „ 10.—

Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 „ 2.50

Tüchtiger Direktor

gesucht auf 1. Oktober für den Winter für Hotel ersten Ranges, zirka 100 Betten, im Obereggadin.

Offerten befördert die Expedition der Hotel-Revue unter H 226 R.



HOTELIER

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht, kindertlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend, sucht für Anfang Juli oder später die

Direktion eines Hotels

zu übernehmen.

Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen.

Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden.

Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.



Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHÉNAY

Propriétaire à Neuchâtel

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales

MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELOIS DES ENCEVTEURS

GRAND PRIX PARIS 1900

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.

Die Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art

Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel

empfehlen ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

Kaffee-Mischungen

in 6 Qualitäten.

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	Caribischer Mischung No. 5	Wiener Mischung No. 6
Fr. —,90	Fr. 1.10	Fr. 1.25	Fr. 1.40	Fr. 1.60	Fr. 1.80

Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.

1a Referenzen zu Diensten. * Telefon Nr. 4080.

VINS FINS VAUDOIS

EMILE MONNET LAUSANNE

SPECIALITÉ DE VINS DE

* DÉZALEY * YVORNE *

* * * VILLENEUVE * * *

MÉDAILLE D'OR: GENÈVE 1896

MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.

CLIGÉS

von Hotel-Ansichten liefert in bester Ausführung billigst Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

Für Hoteliers u. Wirte.

Ein solvabler Wirtsfachmann kann als Teilnehmer und späterer Uebernehmer, zur Erstellung eines Hotel garni mit bayr. Halle eintreten. Lage im Centrum Grossbasels. Verkehrspunkt ersten Ranges.

Auf direkte Anfragen Näheres durch

Hans Day, Architekt, Güterstr. 229, Basel.

Associé gesucht.

Besitzer eines grossen Hotels in einem Kurort an der Riviera (Italien) sucht behufs Vergrösserung einen

Socius

mit 25,000 Fr.

Offerten unter H 212 R an die Expedition dieses Blattes.

Pachtgesuch.

Hotel-Direktor (Schweizer) und tüchtiger Küchen-Chef, suchen

Hotel 1. Ranges (Jahres-Geschäft) zu pachten.

Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 217 R.

Bier-Büffets.

Eidg. Patent 978 u. 2283, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versehen in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speise-

Abteilung, Saal-Einrichtung, Engeräten, Schulblenden, Glas-

kästchen etc.

• Komplette Einrichtungen. •

Neu! Praktisch! Büffets mit Schanksäulen

Eidg. Patent 13022

für Anstich im Lokal und im Keller mit Doppelhähnen, um

2 bis 4 Biere ausschenken zu können.

Trocken-Luft-

Kühl- u. Gefrieranlagen

Eidg. Pat. 17088, 19335 u. 19320

mit Luftzirkulation u. Ventilation, stets kühl u. trocken,

billigster Betrieb ohne Maschinen nur mit Eis. Ueberall erstellbar. Kostenvoranschlag auf Wunsch.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch speziell von Flaschenbier.

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. • Garantie. • Prima Referenzen. • Illust. Preislisten franko.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III.

Nachweisbar I. ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Gegründet 1803 von C. A. Bauer. — 12 höchste Auszeichnungen. 1282

Kurhaus & Pension GURTEN-KULM b. Bern

861 m. ü. M.

Sehr komfortable Pension Mässige Preise

Grosse Alpen-Rundsicht. Reine Alpenluft

Elektrische Gurtenbahn.

Weinlager zu verkaufen.

Aus dem Nachlasse des H. Krauer-Widmer, sel. in Rottingen, Zürich V., sind zu reduzierten Preisen zu verkaufen: ca. 300 Hektoliter rein gehaltene Regensberger- und Weinthaler Rothweine verschiedener Jahrgänge.

Kaufliebhaber für das ganze Jahr Lager oder für kleinere Partien wollen sich gefl. wenden an

Schwestern Krauer, Freiessstrasse 38 II, Zürich V.

Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 45 Jahre, z. Z. Leiter eines grossen

Hotels (Aktiengesellschaft) sucht auf kommende Wintersaison,

event. für's Jahr, anderweitiges Engagement.

Offerten befördert die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 229 R.

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * * * *

Beurre frais de table de centrifuge * * * * *

Beurre frais de cuisine de pure crème * * * * *

Miel d'abeilles extrait pur * * * * *

fournit en bonnes qualités à prix modérés

Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.

(„Otto“ est nécessaire pour l'adresse).

Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11

Herdfabrik und Eisengiesserei
H. Kolousev, Aschaffenburg
 kgl. bayer. Hoflieferant
 Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde
 mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate
 Hotels, Restaurants, Cafés etc.
 Jährl. Katalog kostenfrei.
 Herde und Kessel für Festlichkeiten zu verleihen.

HOTEL-DIREKTOR
 Schweizer, tüchtiger Fachmann, z. Z. Leiter eines Pariser Hotels, sucht auf Herbst anderweitiges Engagement, später eventuell Uebernahme des Unternehmens nicht ausgeschlossen.
 Prima Referenzen und Kautions werden geboten.
 Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 187 R.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de
l'Ozonateur.



Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
 dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.
 En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
 Nombres références.
 Agent général: Jean Wäfler, 22 Boul. Helvétique, Genève.

A LOUER
l'Hôtel du Faucon
 Neuchâtel.
 Cet excellent établissement de 2^{me} rang, récemment remis à neuf, est pourvu de tout le confort moderne; chauffage central, éclairage électrique, etc. l'hôtel est en pleine exploitation.
 S'adresser case 5771 Neuchâtel. 216

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins
 184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
 placiert Hotel-Personal auf passendes Stellen. Wir stehen in angster Fühlung mit den beiden Vereins-Bureaus „Hôtel Helvétique“ und „Benier Verein“.

Für Berghotel
 Ein zuverlässiger Arzt sucht gegen freie Station bis Schluss der Saison Stelle als
Kur-Arzt
 in einem Hotel.
 Beförderliche Anmeldungen unter E 2529 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 218

A vendre un Hôtel 1^{er} Rang
 avec grand Café-Brasserie-Restaurant, situé dans quartier des affaires. Bonne clientèle. Excellente occasion (77144).
 Adr. demandes sous case postale 11487, Lausanne. 189

Altrenommiertes
Hotel
 allerersten Ranges
 (erstes Objekt am Platze) in einem internationalen, viel besuchten Badeplatze mit ständiger, vornehmer Kundschaft des In- u. Auslandes soll unter Nachweis der Rentabilität zu coulantem Bedingungen bei entsprechender Anzahlung 183
verkauft
 werden.
 Offerten von Selbstreflektanten unter H 6.706 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Briefpapier
 Postkarten, Couverts
 mit Firmen-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
 liefert billig
 Schweizer-Verlags-Druckerei Basel.

Spezialität in Bügelmaschinen
 mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
 Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
 Prospekt und Preisliste gratis und franco. 1269

RHEINWEIN
 MOSELWEIN
 FRANZ GRAF
 GEISENHEIM
 WINKEL am JOHANNESBERG
 SPECIALITÄT
 RHEINGAU-WEINE
 Export nach allen Ländern

Generalvertretung u. Monopol für die Schweiz und Riviera:
Albert Bachler jr.
 Kreuzlingen.
 MAISON FONDÉE EN 1828.
 SWISS CHAMPAGNE
 EXTRA DRY
 LOUIS MAULER & C^{ie}
 MOTIERS-TRAVERS (Suisse). 1896

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover
 welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Einzige Route
 Von Basel in 17 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
 Einfache Fahrt (16 Tage) 1. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) 1. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65
Sefahrt nur 3 Stunden.
 Fahrplanbücher und Auskunftsergebnisse kostenlos bei der Konnablen-Verwaltung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer-Kirchstrasse 12, Basel.

Londoner Phoenix
 Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomage-schaden.
Geprünft 1782.
Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 M. Millionen Franken.
 Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebs-einstellung infolge Feuerbrand). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.
 Zur Erleichterung, was den Abschluss von Versicherungsverträgen belange, hat sich die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Hotel-Direktor.
 Tüchtiger Fachmann, repräsentabel, mit feinen Umgangsformen, in allen Zweigen der Hotellerie durchaus bewandert, solid und energisch, sprachkundig, in Buchführung und Korrespondenz perfekt, mit festem Sommerengagement in der Schweiz,
sucht
 unter bescheidenen Ansprüchen mit seiner Schwester Engagement für kommenden Winter an der Riviera oder in Egypten.
 Offerten befördert die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre H 221 R.

Eine einheitliche musterhafte
*** Hotel-Buchführung ***
 bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und herausgegeben in 3 Heften von
G. Otto Bock, Hotellbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh.
 2 Brückenstrasse 2.
Heft I: Das Brouillon-Journal und Heft II: Der kaufmännische Teil bis jetzt erschienen. Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von Mk. 3.75 zuzüglich Porto, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser. 18

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Zur gefl. Notiznahme.
 Diejenigen Hotels, welche noch im Besitze nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiermit **dringend** ersucht, dieselben den betr. Bewerbern **beförderlichst** wieder zuzustellen.
 Die Expedition der „Hotel-Revue“.

Stellenofferten * Offres de places
 In dieser Rubrik kosten Personalausgaben bis zu 2 Zellen, inkl. Portofähigkeit für zu befördernde Offerten. Fr. 2.—, jede Wiederholung Fr. 2.— für Vereinsmitglieder; Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portofähigkeit extra). Inserate müssen jeweils bei spätestens Freitag d. Mittags eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Café-Kellnerin, gewandte, feine in ein gutes Geschäftsfeld reichende selbständige Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 718.

Gesucht nach Italien, in Hotel ersten Ranges: 1 **Einiger- u. 1 Küchen- u. 1 Etagegouvernante**, sowie 1 **erster Restaurantkellner**. Prima Referenzen, besichtig. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 720.

Kaffeeköchin, gute, kann sofort eintreten. Höchster Lohn, gute Verpflegung und gute Behandlung. 688

Köchin, perfekte, tüchtig, solid und selbständig, gesucht per Ueberkontract. Offerten an die Exped. unter Chiffre 722.

Küchen-Brigade, vollständige, gesucht für das Menage House Hotel in Cairo (Egypten). Offerten an Herrn E. Dubs, Chef de cuisine, 11 Quai de France, Saarburg (Lothringen). 706

Lingère gesucht. Jahresstelle. Eintritt baldigst. Winteraufenthalts-Weise bei Cannes, Sommeraufenthalts-Weise bei Grasse. Reisevermittlung. Salair 40 Fr monatlich. Muss Wäsche und Weisszeug nähen, sowie Gardinenstopfen verstehen. Referenzen abgeben. Offerten mit Postfach 6255, St. Gallen. 725

On demande pour Nice: un **secrétaire d'hôtel**, 125 fr. par mois; un **concierge** pour hôtel de moyenne grandeur; un **gouverneur d'hôtel**, salaire 50-60 fr. par mois; une **cafetière**, salaire 50-60 fr. par mois. Envoyer les offres en français à l'administration du journal, sous chiffre 714.

Sommelier-volontaire, désirant apprendre le français, trouverai place dans un hôtel de la Suisse romande, à des conditions avantageuses. Air. les offres à l'administration du journal, sous chiffre 740.

Anstellungsverträge und Zeugnisse stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Stellengesuche * Demandes de places
 In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 2 Zellen, inkl. Portofähigkeit für zu befördernde Offerten. Fr. 2.—, jede Wiederholung Fr. 2.— für Vereinsmitglieder; Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portofähigkeit extra). Inserate müssen jeweils bei spätestens Freitag d. Mittags eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide-secrétaire, jeune homme, Suisse allemand, 25 ans, ayant été employé et faisant actuellement, sur sa première saison de secrétaire, cherche mieux emploi pour l'hiver dans petite maison de premier ordre ou engagement comme aide-secrétaire dans un grand hôtel. Solliciter par lettre et certifier notamment les trois langues précitées. Bonnes références. Réciter sous chiffre Z. G. 4782 à Rodolphe Mosse, Zurich. (Z. 8488).

Chef de cuisine, sérieux, étant en ce moment en saison dans un grand hôtel de premier ordre de la Suisse romande, demande place pour le 1^{er} octobre, à la saison ou à l'année. Offres sous chiffre H 3948 M à Haasenstein & Vogler, Montreux. 227

Etagegouvernante, tüchtige, erfahrene, der 3 Sprachen kundig, sucht Stelle in einem Hotel, mit besten Referenzen u. Zeugnissen aus ersten Häusern versehen, sucht Stelle für Winteraison an der Riviera. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 728.

Gérant, jeune, routinier, sérieux, commerçant, sachant français, z. Z. in erstklassigem Badestabtablissement tätig, sucht seine Stelle auf nächsten Herbst, event. auch erst auf Frühjahr 1902, zu ändern. Derselbe wäre unter Umständen auch geeignet, ein kleineres, rentables Hotel aufzuwickeln zu übernehmen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 702.

Gérant, Chef de réception, Kassier-Sekretär u. der dergl. Vertrauensposten sucht ein auch in Restaurationswesen durchsahen Fachmann geseteten Ämtern. Langjährige Praxis und Empfehlungen aus ersten Häusern. Kautionsfähig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 729.

Gérant, Chef de réception oder Caissier, Schweizer, Ende der zwanziger Jahre, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, Fachmann, wünscht auf kommenden Winter Stelle in obiger Eigenschaft. Da verheiratet, wird Posten wo geschäftsfähige Frau mitwirken kann, vorgezogen. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 727.

Glättern, tüchtige, sucht auf kommenden Herbst Saisonangestellte. Gef. Offerte stelle: Sophie Zimmermann, Hotel Europe, Lugano. 731

Kellner, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Winteraisonstelle als Restaurations- oder Zimmerkellner, gute Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Zeugnisse, Photographie und Empfehlungen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 741.

Kellerlehrling, jungling von 18 Jahren sucht Stelle in Keller/Lehrlehre, eventuell auch in einem Restaurant nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 707.

Koch, 26 Jahre, mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern Deutschlands, gegenwärtig in einem der ersten Hotels der Schweiz in Stellung, sucht ein auch in Restaurationswesen Stellung nach dem Süden oder der franz. Schweiz, um sich in der franz. Sprache zu vervollkommen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 726.

Kochlehre sucht ein junger, tüchtiger Mann, welcher ein wenig die Zuckerbäckerlei kennt. Gef. Offerten an: A. Husniker, Vevey. H. 272 V. 214

Krankenwärter, 27 Jahre alt, sucht Stellung als Wärter in Bade-Anstalt. Gute Zeugnisse. Eintritt nach Wunsch. Offerten an die Exped. unter Chiffre 726.

Küchenguvernante, durchaus tüchtig, sucht für kommandierende Winter Saison Stelle in einem der ersten Hotels am Helveten nach dem Süden. Eintritt 15. November oder 1. Dezember. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 719.

Maitre d'hôtel ou secrétaire-caissier, Württemberg, präsentant bien, au courant de la comptabilité et sachant les 3 langues ainsi qu'un peu l'italien, cherche engagement comme maitre d'hôtel ou secrétaire-caissier, pour la saison d'hiver en Italie ou en Egypte. Bonnes références. Prière d'adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 715.

Oberkellner, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht Stelle in grösseres Hotel, für sofort oder Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 485.

Oberkellner, Deutscher, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle in gleicher Eigenschaft für kommende Winteraison, nach dem Süden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 616.

Oberkellner, Jünger Mann, 30 Jahre, fachkundig und sprachkundig, im Besitze von prima Zeugnisse und Referenzen, seit Jahren Leiter eines mittelgrossen Sommer-Hotels, sucht Winter-Stellung als Oberkellner oder Gérant, in gutem Hause. Offerten an die Exped. unter Chiffre 710.

Oberkellner, gegenwärtig maitre d'hôtel in Haus ersten Ranges, mit prima Referenzen, sucht Winter-Engagement. Eintritt November. Offerten an die Exped. unter Chiffre 705.

Oberkellner, Schweizer, 27 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle in Holland als solcher thätig, sucht für kommende Winteraison Stelle nach dem Süden, Riviera oder Italien. Offerten an die Exped. unter Chiffre 710.

Portier, mittleren Alters, deutsch, französisch und ziemlich englisch sprechend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, so bald wie möglich passende Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 708.

Saaltöchter, Tochter, 22 Jahre alt, aus guter Familie, tüchtig im Service, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Saaltöchter, in gutem Hotel oder in Conditorei, nach dem Süden. Familiäre Behandlung erwünscht. Eintritt auf 15. Oktober. Offerten an die Exped. unter Chiffre 712.

Saaltöchter (erste), der 4 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in einem Hotel in der Schweiz, sucht Winter-Engagement, nach dem Süden, für Winteraison. Würde event. Restaurant-Stelle annehmen. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 711.

Saal-Volantier, Eine gut erzogene Tochter, heider Sprachen mächtig, im Service schon etwas bewandert, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten an die Exped. unter Chiffre 729.

Secrétaire, parlant et écrivant parfaitement l'anglais, le français et l'italien, connaissant à fond la comptabilité, ayant occupé cette position pendant 4 ans dans un hôtel à Venise, cherche Engagement. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 701.

Sekretär, Deutschschweizer, 25 Jahre alt, der drei Haupt- oder Oktober Stelle zu verwalten, gegenwärtig in einem der grössten erstklassigen Hotels am Genfersee als Sekretär-Kassier und in Reception thätig. Beste Referenzen. Italien bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 687.

Sekretär, Schweizer, Mitte der zwanziger, gegenwärtig in einem der ersten Häuser Deutschschweiz thätig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement nach dem Süden. Eintritt Oktober oder November. Offerten an die Exped. unter Chiffre 734.

Sekretär, kaufmännisch gebildet, deutsch, französisch und ziemlich englisch, mit schöner Schrift, sucht Stelle per Hottier, für Buchhaltung und Kassa. Offerten an die Exped. unter Chiffre 730.

Sekretär-Kassier (erster), 29 Jahre alt, kaufmännisch und sprachkundig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement für Winteraison, nach dem Süden. Eintritt Oktober oder November. Offerten an die Exped. unter Chiffre 724.

Sekretär, Schweizer, deutsch, französisch und englisch, gegenwärtig in gleicher Stellung in einem der ersten Engländer Hotels, sucht Engagement für Winteraison, in Süden. Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 704.

Sekretär (erster), Schweizer, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen vollkommen mächtig, am liebsten Receptionstelle. Gegenwärtig in erstklassigem Schweizerhotel als Chef de réception thätig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 728.

Sekretär (zweiter), junger Schweizer, 29 Jahre alt, deutsch, kaufmännisch gebildet, französisch und englisch sprechend und korrespondierend, mit Kenntnissen der italienischen, sucht Winteraisonstelle. Süd-Italien oder Orient bevorzugt. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 709.

Sekretär, sprachkundig, in allen Branchen erfahren, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an H. K. No. 112, Eulertstrasse 78, Basel. 720

Service-Topfer. Eine jüngere Hoteltochter, gewandt und selbstständig in saal- und Restaurations-service, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Engagement für sofort oder für kommende Winteraison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 712.

Unterportier, 29 Jahre alt, gegenwärtig in einem Hotel ersten Ranges thätig, sucht auf 1. Oktober passende Stelle, wo er sich in der franz. Sprache zu erlernen. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 742.

Zimmermädchen, tüchtiges, dreier Sprachen mächtig, sucht Stelle in einem Hotel, in feinem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 725.

AVIS.
 Wer auf die unter Chiffre ausgeschrieben Personal- oder Stellengesuche einsehen, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.
 Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.